

Ordentliche Frühjahrs-Gemeindeversammlung 2021

Freitag, 28. Mai 2021 auf dem Sportplatz beim Schulhaus Morgenstern

Beginn: 20.07 Uhr

Präsenz 63 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (Stimmbeteiligung 3.8 %)

Vorsitz Gemeindepräsident Stefan von Holzen

Protokoll Gemeindeschreiber Klaus Hess

Geschäftsordnung

1. Wahl der Stimmzähler

2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

3. Einbürgerungen

Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Ennetmoos an Blöse Markus Michael, verheiratet, geb. 14.02.1976, mit Arend-Blöse Antje Gesine, verheiratet, geb. 15.04.1978, und den gemeinsamen Kindern Blöse Sophie, geb. 24.07.2008, Blöse Nadja Tabea, geb. 02.06.2010 und Blöse Alma, geb. 20.03.2014, alle deutsche Staatsangehörige

(Urnenabstimmung innerhalb der Gemeindeversammlung, sofern ein begründeter Antrag auf Nichteinbürgerung gestellt wird)

Das Stimmmaterial für die Urnenabstimmung wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung abgegeben.

4. Finanzwesen

Genehmigung der Jahresrechnungen 2020

5. Soziales

Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Kündigung der Belegungs-Vereinbarung für das Bürgerheim (Wohnhaus Mettenweg) Stans gemäss Teilungsvereinbarung vom 8. März 1979 betreffend Teilung der Armengemeinde Stans, Kapitel III, Artikel 7-11

Begrüssung/Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Die 63 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erklären sich auf Antrag von Gemeindepräsident Stefan von Holzen um 20 Uhr 07 Minuten einverstanden, mit der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Ennetmoos zu beginnen.

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Gemeindepräsident Stefan von Holzen die Stimmberechtigten. Fast genau vor 11 Monaten fand die erste "Open-Air-Gemeindeversammlung" in Ennetmoos bei bestem

Wetter statt. Aufgrund der besonderen Situation findet die ordentliche Frühjahrs-Gemeindeversammlung wiederum hier auf dem Pausen- und Sportplatz Schulhaus Morgenstern statt. Der Vorsitzende appelliert an die Eigenverantwortung sowie Einhaltung der COVID-Massnahmen und hofft, dass die Teilnehmenden ihren Platz gefunden haben und gemütlich stehen. Für diejenigen, welche das lange Stehen nicht verkraften, sind einige Sitzgelegenheiten vorhanden. Gemeindepräsident Stefan von Holzen ruft dazu auf, diese Gelegenheiten zu nutzen.

Einen besonderen Gruss richtet der Vorsitzende an diejenigen, die erstmals an einer Gemeindeversammlung in Ennetmoos teilnehmen.

Gemäss Art. 3 Gemeindeordnung Ennetmoos ist die Gemeindeversammlung öffentlich. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nur in Ennetmoos wohnhafte Aktivbürger stimm- und wahlberechtigt sind.

Entschuldigt haben sich Hans Müller, Rübibachstrasse 17, FIKO-Präsident Raphael Bodenmüller, Allwegmatte 15, Franz Nussbaumer, Gruobstrasse 34, Christian Gander Hinter Hostatt und Elisabeth Britschgi, Rübibachstrasse 15. Von der Nidwaldner Zeitung hat sich Herr Sepp Odermatt angemeldet. Er wird ebenfalls begrüsst. Der Vorsitzende hofft auf eine interessante und objektive Berichterstattung.

Stefan von Holzen stellt fest, dass die Geschäftsordnung fristgerecht veröffentlicht worden ist und die Botschaft in Kurzfassung in sämtliche Haushaltungen zugestellt wurde. Ebenfalls sind die nötigen Unterlagen zu den Traktanden auf der Kanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

Gegen die formalrechtlichen Feststellungen des Versammlungsleiters im Sinne des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung werden keine Einwendungen erhoben, so dass die Beschlussfähigkeit der einberufenen Frühjahrs-Gemeindeversammlung 2021 unbestritten ist. Auch die vom Gemeinderat vorgeschlagene Reihenfolge in der Abwicklung der Traktanden wird stillschweigend angenommen.

Gemeindepräsident Stefan von Holzen verliest die Liste der 14 verstorbenen Gemeindeglieder seit der letzten Frühjahrs-Gemeindeversammlung:

Bruggmann-Hafner Anna, Alters- und Pflegeheim Nägeligasse	1927
Emmenegger-Hess Alfred, Rübibachstrasse 13	1937
Filliger Berta Dora, Alters- und Wohnheim Heimet	1940
Fluri-Zimmermann Bertha Margrith, Alters- und Wohnheim Heimet	1934
Göcking Hermann Konrad, Gruobstrasse 15	1950
Häfliger-Zimmermann Verena Agnes, Alterswohnheim Hungacher	1946
Imboden Andreas, Ober Hostatt	1995
Iten-Studer Maria Luise, Langmattstrasse 3	1950
Jordi Willy, Löwengrube 3	1954
Molk-Holeckova Tomas Jan, Allwegmatte 8	1942
Walker-Fuchs Emilia Katharina, Residenz am Schärmä	1944
Windlin-Filliger Walter Werner, Fuchsloch	1943
Wokurka Silvio, Mittler Aegerten 1	1970
Z'Rotz Jost Leonhard, Betagtensiedlung "dr Heimä"	1922

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um ein stilles Gebet für unsere Verstorbenen sowie ein gutes Gelingen der heutigen Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

1. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag von Gemeindevizepräsidentin Regina Durrer-Knobel wählt die Versammlung als Stimmzähler:

- Peter Liem, Rübibachstrasse 5
- Anita Scheuber, Chilenmattli 4.

2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates ist wiederum im Ennetmooser Fenster veröffentlicht worden. Damit können sich auch jene Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeiten des Gemeinderates orientieren, die heute nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Leider waren uns in den letzten Monaten die Hände bezüglich Informationsveranstaltungen gebunden – so mussten wir die geplante Orientierungsversammlung zu den Geschäften der Frühlingsgemeindeversammlung absagen.

Bis vor kurzem ist es schwierig bzw. nicht möglich gewesen, um über unsere aktuellen Projekte zu informieren. Das hat sich ja nun letzten Mittwoch teilweise geändert. So wäre Informationsbedarf bei den folgenden Aktivitäten angezeigt:

- Mitwirkung Nutzungsplanung sowie Bau- & Zonenreglement Ennetmoos
- Gestaltungsplan St. Jakob – Generationenübergreifendes Wohnen
Die Resultate der Vorprüfung wären von Interesse sowie das weitere Vorgehen
- Neues Gewässergesetz
- Hochwasserschutzprojekt «Mel- und Rübibach».

Die aktuelle Einwohnerzahl von Ennetmoos per Mittwoch, 26. Mai 2021 beträgt 2'282 Personen.

Zum Schluss des Rechenschaftsberichts bedankt sich der Vorsitzende herzlich bei seinen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die immer angenehme und zuverlässige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Aber auch dem gesamten Verwaltungs- und Lehrpersonal, dem Hauswartteam, allen Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen für die wertvolle Unterstützung des Gemeinderates, insbesondere aber auch für die grosse Arbeit, die sie alle zu Gunsten der Allgemeinheit von Ennetmoos. Ein ganz grosser Dank gilt Klaus für sein unermüdliches Engagement zugunsten der Gemeinde Ennetmoos.

3. Einbürgerungen

Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Ennetmoos an Blöse Markus Michael, verheiratet, geb. 14.02.1976, mit Arend-Blöse Antje Gesine, verheiratet, geb. 15.04.1978, und den gemeinsamen Kindern Blöse Sophie, geb. 24. Juli 2008, Blöse Nadja Tabea, geb. 02.06.2010 und Blöse Alma, geb. 20.03.2014, alle deutsche Staatsangehörige

Gemeindepräsident Stefan von Holzen gibt das Abstimmungsbüro bekannt, das der Gemeinderat vorgängig ernannt hat:

Präsident
Mitglieder

Herr Heinz Britschgi, Rübibachstrasse 15
Herr Leif Roth, Allwegmatte 5
Frau Sonja Odermatt, Allweg 6
Frau Karin Walker, Bielistrasse 11
Frau Valérie Progin Aschwanden, Chilenmattli 6

Familie Blöse stellt sich kurz vor. Markus Blöse hat bei seiner Ankunft im Pfarrhaus Ennetmoos nicht damit gerechnet, dass er 14 Jahre später mit seiner Familie hier ist und nach wie vor so viel Freude empfindet. Die Einbürgerung ist der folgerichtige Schritt. Sophie Blöse ist 13 Jahre alt, Nadja Blöse

wird nächste Woche 11-jährig und Alma ist 7 Jahre alt. Antje Arend-Blöse ist die Ehefrau von Markus und Mutter der drei tollen Töchter. Sie ist froh, heute hier zu sein.

Gemeinderätin Rosalie Barmettler gibt die Stellungnahme der Einbürgerungskommission ab. Das Einbürgerungsverfahren wird in einem schriftlichen und einem mündlichen Teil aufgeteilt. Der schriftliche Teil beinhaltet rund 60 Fragen zu Geografie, Geschichte, Politik und Gesellschaft der Schweiz, von Nidwalden und Ennetmoos. Die Prüfung findet mit allen gemeinsam unter Aufsicht statt und es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.

Beim mündlichen Teil liegt der Schwerpunkt bei der Integration, der Ausübung der Pflichten, der Lebensweise und den Aktivitäten der einbürgerungswilligen Personen.

Die schriftlichen Fragen wurden von Blöse Markus, Arend-Blöse Antje und Blöse Sophie ausführlich und korrekt beantwortet. Sie haben sich gut auf den Test vorbereitet und sich dabei ein grosses Wissen zur Schweiz, dem Kanton Nidwalden und Ennetmoos ihrem Wohnort angeeignet.

Bei der mündlichen Befragung war die ganze Familie gemeinsam anwesend. Die Einbürgerungskommission führte ein ausführliches Gespräch mit der Familie Blöse, wobei auch die Kinder einbezogen wurden.

Die Kinder fühlen sich sehr wohl in Ennetmoos. Sie leben seit ihrer Geburt hier, haben viele Freundschaften geknüpft und gehen gerne in die Schule. Ihre Freizeit verbringen sie am liebsten draussen in der freien Natur.

Blöse Markus und Arend-Blöse Antje fühlen sich in Ennetmoos sehr wohl. Sie haben sich einen grossen Freundeskreis aufgebaut und würden bei Bedarf jederzeit Hilfe bekommen und auch gerne geben. Durch ihren Beruf und die sozialen Aufgaben sind sie gut in Ennetmoos integriert.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt.

Die Einbürgerungskommission hat keine Feststellungen gemacht, die gegen eine Einbürgerung sprechen würden. Rosalie Barmettler bittet die Ennetmooserinnen und Ennetmooser, die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Ennetmoos an Blöse Markus und Arend-Blöse Antje sowie den Kindern Sophie, Nadja und Alma zu erteilen.

Eintreten ist unbestritten.

Der Versammlungsleiter erläutert das Verfahren zur Einbürgerung. Laut Bundesgericht darf eine Einbürgerung nicht willkürlich abgelehnt werden. Deshalb braucht es einen begründeten Antrag auf Neueinbürgerung, damit an der Urne abgestimmt wird. Ansonsten gilt das Einbürgerungsgesuch als angenommen.

Zur Einbürgerung der Familie Blöse wird das Wort nicht verlangt. Stillschweigend haben die Stimmberechtigten Herr und Frau Blöse Markus und Arend-Blöse Antje und ihren Töchter Sophie, Nadja und Alma das Gemeindebürgerrecht von Ennetmoos zugesichert.

Stefan von Holzen gratuliert der Familie Blöse zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Ennetmoos durch die Gemeindeversammlung. Die Unterlagen werden nun ans Amt für Justiz des Kantons Nidwalden weitergeleitet. Anschliessend entscheidet der Landrat auf Antrag des Regierungsrates über die Zusicherung des Kantonsbürgerrechtes. Nach der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung entscheidet der Regierungsrat über das Kantonsbürgerecht. Es kommt schon gut.

4. Finanzwesen

Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Finanzchefin Regina Durrer weist darauf hin, dass der Zusammenzug der Erfolgsrechnung, der Bilanz und der Investitionsrechnung in der Broschüre zur Frühjahrsgemeindeversammlung enthalten ist. Weiter konnten alle detaillierten Angaben auf unserer Homepage www.ennetmoos.ch oder direkt bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Wie in der Broschüre entnommen werden kann, schliesst die Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 924'000 ab. Die Gründe dafür liegen vor allem bei den Mehreinnahmen aus der Einkommenssteuer und Grundstücksgewinnsteuer von mehr als einer halben Million Franken. Aber auch weitere Punkte haben zu diesem erfreulichen Abschluss geführt. So waren beispielsweise die Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe tiefer als budgetiert. Diese Zahlen zeigen auch deutlich, dass die Coronakrise in der Gemeinde Ennetmoos letztes Jahr finanziell noch nicht spürbar war – zumindest allgemein. Natürlich hoffen wir, dass wir auch dieses und nächstes Jahr von grossen finanziellen und anderweitigen Auswirkungen verschont bleiben.

Nebst vielen anderen Auswirkungen hat und hatte die aktuelle Situation auch Auswirkungen auf das Schulleben. So konnten viele Schulveranstaltungen, Projekte und Weiterbildungen nicht durchgeführt werden, was sich ebenfalls im Rechnungsabschluss niedergeschlagen hat. Stärker als dies haben sich aber sogenannte Mutationsgewinne, tiefe Schülerzahlen und Projektverschiebungen (wie z. B. die Anschaffung eines neuen Mathe-Lehrmittels oder die Sanierung der Böschung) zu Buche geschlagen.

In der Investitionsrechnung sind die grösseren Projekte ersichtlich.

Das TLF konnte innerhalb des Projektkredites angeschafft werden. Das Projekt Kugelfang ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber wird voraussichtlich auch innerhalb des genehmigten Kredites abgerechnet werden können. Bei der Sanierung der Wasserleitungen Post-/Bettistrasse liegen wir unter Budget und beim Hochwasserschutzprojekt sind wir auf Kurs. Hier wird sicher – sofern es die Umstände zulassen – bald wieder einmal genauer informiert.

Das Projekt «Photovoltaik-Anlage» haben wir momentan auf Eis gelegt, da das EWN Interesse gezeigt hat, dieses Projekt zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit uns zu realisieren. Bezüglich Festungsanlage Zingel wissen wir noch nicht mehr als letztes Jahr, da die Anlage noch immer nicht vom Militär deklassifiziert wurde und wir somit noch keinen Zugang dazu hatten. Hier warten wir die nächsten Schritte des Bundes ab.

Auch die Kennzahlen zeigen ein erfreuliches Bild. Nach zwei Jahren, in welchen wir eine kleine pro/Kopf-Verschuldung ausgewiesen haben, können wir nun wieder ein pro/Kopf-Vermögen von CHF 264.- ausweisen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Das gute Ergebnis dieses Jahres, zusammen mit den auch sehr guten Ergebnissen der letzten Jahre, erlaubt es uns, an eine Steuerreduktion zu denken. Wir sind überzeugt, dass wir so unsere Bevölkerung – gerade auch in dieser Zeit – unterstützen und entlasten können.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Rechnung für das Jahr 2020 zu genehmigen.
Der Ertragsüberschuss von CHF 924'247.85 wird den finanzpolitischen Reserven gutgeschrieben.

Regina Durrer bedankt sich bei den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen für deren Aufmerksamkeit und übergibt das Wort an die Finanzkommission, heute vertreten durch Heinz Bachmann.

Heinz Bachmann, Mueterschwandenbergstrasse 37, erwähnt den Bericht der Finanzkommission auf Seite 31 der Botschaft. Ergänzend gibt die Finanzkommission folgende Stellungnahme ab: Die Jahresrechnung wurde pünktlich zur Prüfung übergeben und von der Finanzchefin erläutert. Die Prüfung ist reibungslos verlaufen, das besondere Augenmerk hat die Finanzkommission auf die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung gelegt, diese konnten mit den jeweiligen Personen besprochen werden waren nachvollziehbar. Die Stichproben haben keine nennenswerten Punkte ergeben. Aufgefallen ist der Finanzkommission der hohe Stundenansatz für diverse Fachleute, wobei es sich meist um gebundene Dienstleistungen wie beispielsweise die Bachverbauungen handelt. Das sehr positive Ergebnis zeigt, dass der Steuerfussreduktion vor zwei Jahren eine weitere Steuersenkung folgen sollte. Die Finanzkommission wird dies im Herbst beantragen.

Dem Vorschlag des Gemeinderates, den Ertragsüberschuss von CHF 924'247.85 den finanzpolitischen Reserven zuzuweisen, kann die Finanzkommission unterstützen. So beantragt die Finanzkommission den Stimmberechtigten, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Wort wird nicht verlangt. Diskussion wird geschlossen.

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Ennetmoos wird grossmehrheitlich genehmigt.

5. Soziales

Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Kündigung der Belegungs-Vereinbarung für das Bürgerheim (Wohnhaus Mettenweg) Stans gemäss Teilungsvereinbarung vom 8. März 1979 betreffend Teilung der Armengemeinde Stans, Kapitel III, Artikel 7-11

Stefan von Holzen übergibt das Wort an Sozialvorsteherin Rosalie Barmettler.

Gemeinderätin Rosalie Barmettler erläutert das Geschäft:

Ausgangslage

An den Frühjahrsgemeindeversammlungen im Mai 1979 der Politischen Gemeinden Stans, Dallenwil, Ennetmoos, Oberdorf und Stansstad wurde der Auflösung der Armengemeinde Stans der Teilungsvereinbarung vom 8. März 1979 zugestimmt.

Die Besitzerin der Liegenschaft Mettenweg war damals die Armengemeinde Stans, welche auch den Betrieb des Bürgerheimes führte.

Seit der Auflösung der Armengemeinde Stans betreibt die Politische Gemeinde Stans das heutige Wohnhaus Mettenweg.

Im Moment leben dort 24 Bewohnerinnen und Bewohner davon eine Person aus Ennetmoos.

Zukunft Pflegewohnhaus Mettenweg Stans

Im heutigen Wohnhaus ist der Betrieb aufgrund veralteter Infrastruktur und Bausubstanz längerfristig nicht gesichert, weshalb ein umfassendes Neubauprojekt auf dem Areal Mettenweg realisiert wird. Dieses soll ab Frühling 2023 52 Personen Platz bieten können.

Pflege und Betreuungsplätze

Die Situation zur Bereitstellung, Finanzierung und Sicherung von Pflege- und Betreuungsplätzen im Kanton haben sich wesentlich verändert. Heute betreiben mehrere Stiftungen und Gemeinden im Kanton Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Die Finanzierung wird durch die Aufenthalt- und Pflegekosten gedeckt und durch die Bewohner, die Krankenversicherungen und den Kanton Nidwalden übernommen. Auch in Zukunft ist die Aufnahme von Personen aus allen Nidwaldner Gemeinden ins Pflegewohnhaus Mettenweg möglich und sichergestellt. Ebenfalls können die Bewohner vom heutigen Wohnhaus in den Neubau umziehen.

Belegungs-Vereinbarung

Die in der Teilungsvereinbarung zwischen den Gemeinden Stans, Dallenwil, Ennetmoos, Stansstad und Oberdorf getroffenen Vereinbarungen sind deshalb überholt.

Alle Vertragsgemeinden kamen im 2017 zum Schluss, dass die Belegungs-Vereinbarung aufgrund der heutigen rechtlichen Gegebenheiten nicht mehr fortgeführt werden soll.

Finanzielles

Aus der einvernehmlichen Kündigung der Belegungs-Vereinbarung ergeben sich keine zusätzlichen finanziellen Verpflichtungen für die beiden Parteien.

Auswirkungen einer Ablehnung der Kündigung

Jede Vertragsgemeinde muss die Kündigung für sich entscheiden. Lehnen die Stimmberechtigten einer Gemeinde den Antrag des Gemeinderates ab, so hat dies keine Auswirkung auf die Kündigung der anderen Vertragsgemeinden. Wenn eine Kündigung abgelehnt wird, so tritt keine Lösung der aktuellen Situation ein. Gegenüber dem Abschluss der bestehenden Belegungs-Vereinbarung hat sich die Finanzierung der Pflege- und Betreuungsplätze wesentlich verändert. Zudem sind ein Neubau auf dem Areal Mettenweg, der Umzug in ein neues Gebäude und eine damit verbundene Umnutzung des heutigen Gebäudes «Bürgerheim» in der Vereinbarung nicht vorgesehen und geregelt.

Die Gemeinde, welche die Kündigung ablehnt, müsste mit der Gemeinde Stans für eine Anpassung oder eine gesamte Neuausfertigung einer Vereinbarung in Verhandlung treten.
Aus diesen Gründen ist eine Verwerfung des Antrages wenig zielführend.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt um Zustimmung zur Kündigung der Belegungs-Vereinbarung für das Bürgerheim (Wohnhaus Mettenweg) Stans gemäss Teilungsvereinbarung vom 8. März 1979 betreffend Teilung der Armengemeinde Stans, Kapitel III, Artikel 7-11.

Eintreten ist unbestritten.

Das Wort wird nicht verlangt.

Dem Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Kündigung der Belegungs-Vereinbarung für das Bürgerheim (Wohnhaus Mettenweg) Stans gemäss Teilungsvereinbarung vom 8. März 1979 betreffend Teilung der Armengemeinde Stans, Kapitel III, Artikel 7-11 wird mehrheitlich zugestimmt.

Die Frühjahrsgemeindeversammlung 2021 ist am Schluss angelangt.

Stefan von Holzen dankt allen für die Teilnahme – eine andere Form der gewohnten Gemeindeversammlung. Der Verhandlungsleiter hat sich sehr darüber gefreut, dass die Gemeindeversammlung draussen so auch möglich war. Besten Dank allen Beteiligten, welche dies ermöglicht haben.

Der Gemeinderat steht nun im letzten Jahr des Legislaturprogramms 2018 – 2022 und mit Freuden kann Gemeindepräsident Stefan von Holzen konstatieren, dass wir sehr gut unterwegs sind und schon viele Ziele erreicht haben.

In einem Jahr stehen Wieder- und Neuwahlen an und der aktuelle Gemeinderat ist bestrebt, möglichst wenige Pendenzen übergeben zu müssen.

Die kürzlich erfolgte Inspektion der Wasserversorgung Ennetmoos zeigt ein hervorragendes Ergebnis. Wir können bedenkenlos gutes und gesundes Wasser trinken. Bezüglich Hochwasserschutz wird unter der Leitung von Roland Kaiser voll Elan das Bauprojekt erarbeitet und bald zur Vorprüfung eingereicht. Die Bevölkerung wird zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Für den Mittagstisch werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Wer Interesse bekundet, soll sich bei Sozialvorsteherin Rosalie Barmettler melden.

Das vergangene Jahr 2020 hat uns stark geprägt von Covid-19 und wir sind froh, dass wir gut und heil durch diese Krise gegangen sind. Die nötigen Massnahmen hat der Gemeinderat stets auf Augenhöhe getroffen – ohne je hektisch zu werden. Wir dürfen stolz sein, dass in dieser schwierigen und nicht einfachen Situation v. a. unser Gesundheitssystem gut funktioniert hat. Ebenso hat die Verwaltung während dieser Zeit ihren Job hervorragend gemacht.

Aufgrund der kürzlich getroffenen Lockerungsmassnahmen des Bundesrates wird – das erhoffen wir uns alle sehr - in Kürze wieder das normale Leben Tatsache werden.

Die fehlenden, persönlichen Kontakte sind wieder möglich – freuen wir uns darauf.

Stefan von Holzen wünscht allen alles Gute in der Familie, in Haus, Hof und bei der Arbeit, vor allem aber gute Gesundheit und einen schönen, erholsamen Sommer im Kreise der Liebsten und Freunde.

Wir freuen uns auf eure Kontakte – sei es telefonisch, per Mail oder via andere Kommunikationsplattformen – am liebsten natürlich persönlich. Spätestens an der nächsten Gemeindeversammlung am Freitag 26. November 2021 um 20.00 Uhr. Wir sind zuversichtlich, dann wieder im gewohnten Rahmen – in der Mehrzweckhalle St. Jakob unsere Versammlung durchführen zu können.

Mit diesen Worten erklärt Stefan von Holzen die heutige Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Ennetmoos als geschlossen. Danke vielmals, einen schönen Abend sowie eine angenehme Woche. Kommt gut heim und bliibid gsund! Applaus.

Schluss der Versammlung: 20.52 Uhr

Stefan von Holzen

Gemeindepräsident

Klaus Hess

Gemeindeschreiber

